

BERICHT VOM 1. DDR-KINDERKURHEM-KONGRESS AM 31.10.2024 IN DAHMSHÖHE, BRANDENBURG

Von: Betroffenenrat DDR-Kurheimkinder

Fotos privat: Ulrike Tabor, Claudia Terpe, Uwe Rüddenklau, Silvana Hilliger

31.10.2024

Nachdem die **fünf Frauen vom Betroffenenrat der DDR-Kurheimkinder** am Vortag angereist waren, um den **Kongresstag** vorzubereiten und **erste Gespräche** zu führen, startete am 31. Oktober 2024 um 9:00 Uhr der 1. DDR-Kinderkurheim-Kongress.



Haus Dahmshöhe, ehemaliges DDR-Kinderkurheim, heute Begegnungsort der Lebenshilfe e. V.



Veranstaltungsort des 1. DDR-Kinderkurheim-Kongresses

Insgesamt **38 Menschen** nahmen an dieser **Auftaktveranstaltung** zur **Aufarbeitung der DDR-Kinderkuren** teil. Neben **20 Teilnehmer/innen** waren **18 Mitwirkende** (Referent/innen und Organisierende, Vertreter/innen aus Presse und Politik sowie der **Vorstand der deutschlandweiten Verschickungskinder e. V.**, eine **Therapeutin** und **Traumafachberaterin** zur Begleitung) geladen.



Haus Dahmshöhe, ehemaliges DDR-Kinderkurheim, heute Begegnungsort der Lebenshilfe e. V.



Betroffenenrat der DDR-Kurkinder



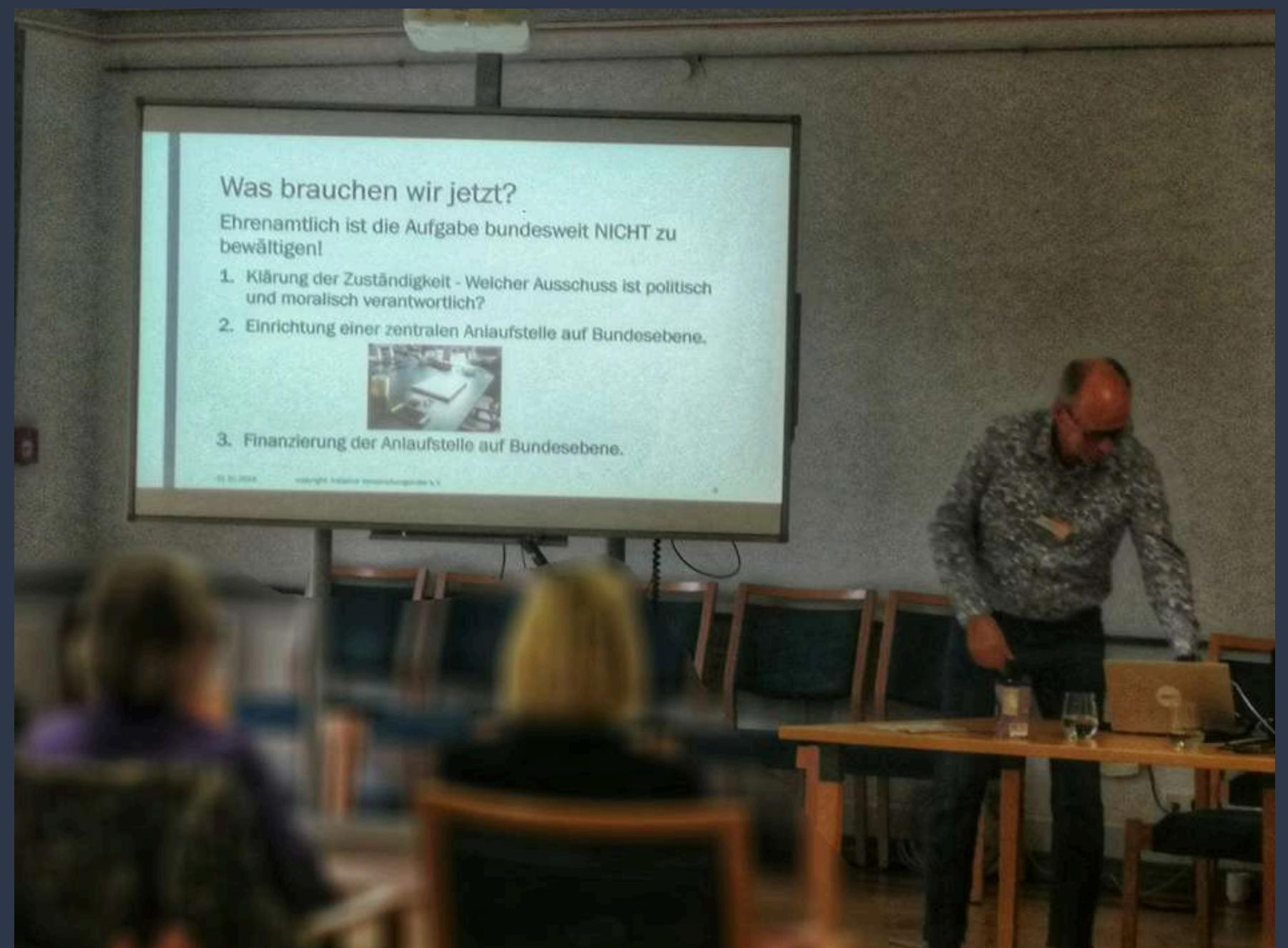
Silvana Hilliger, Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAkD)

Der Kongress begann mit einfühlsamen **Grußworten** der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der **kommunistischen Diktatur, Silvana Hilliger**. Sie wies auf die Bedeutung der Aufarbeitung des Themas des **Umgangs mit Kindern in der sozialistischen DDR** hin und zeigte die Verbindung zu anderen **pädagogischen und medizinischen Feldern** auf, in denen Kinder zum Teil **großes Unrecht oder Traumatisierung** erfahren mussten.

Uwe Rüddenklaу, Vorstandsvorsitzender der Initiative Verschickungskinder e. V. machte deutlich, dass der 1. Kongress der DDR-Kurheimkinder längst überfällig war, und begrüßte diesen sehr.



Uwe Rüddenklaу, Vorstandsvorsitzender der Initiative Verschickungskinder e. V.

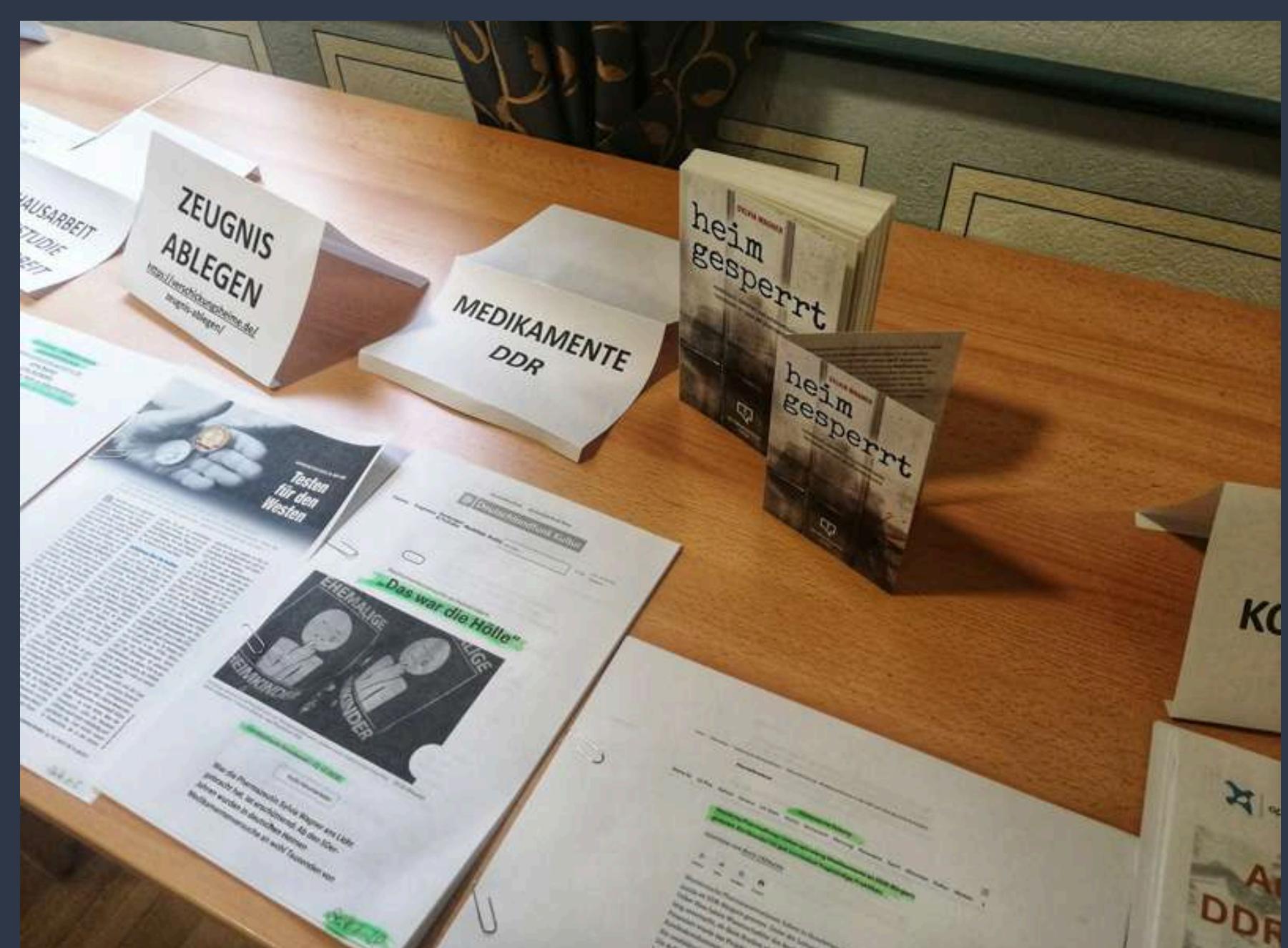


Uwe Rüddenklaу, Vorstandsvorsitzender der Initiative Verschickungskinder e. V.

Er betonte, dass die **weitere Zusammenarbeit in allen Teilen Deutschlands** zur Aufarbeitung sehr wichtig ist. Ausdrücklich wies er darauf hin, dass wir eine **gesicherte Finanzierung einer bundesweiten Anlaufstelle** für die Aufarbeitung brauchen.

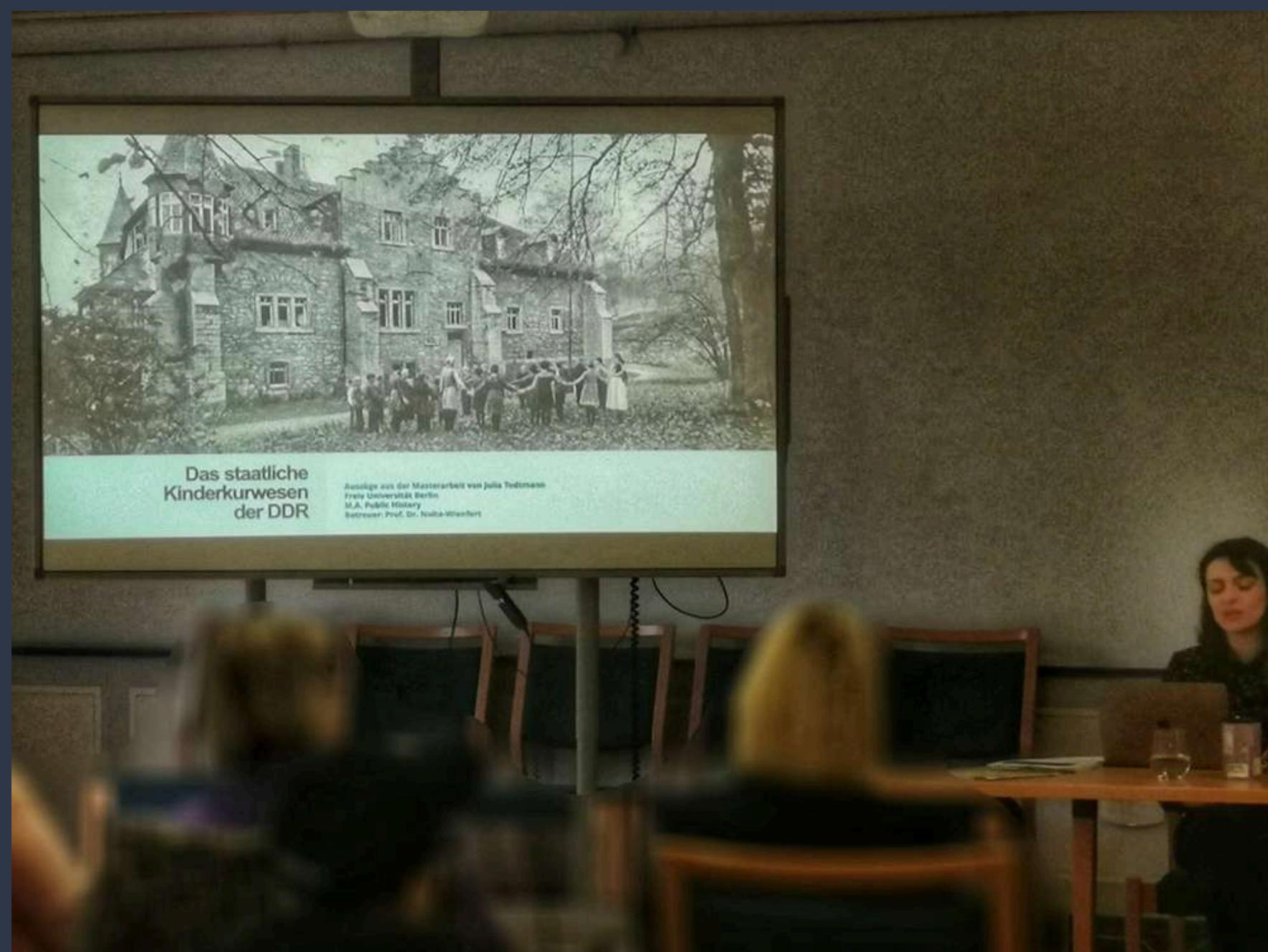


Begrüßungswort an die Teilnehmer/innen des Kongresses

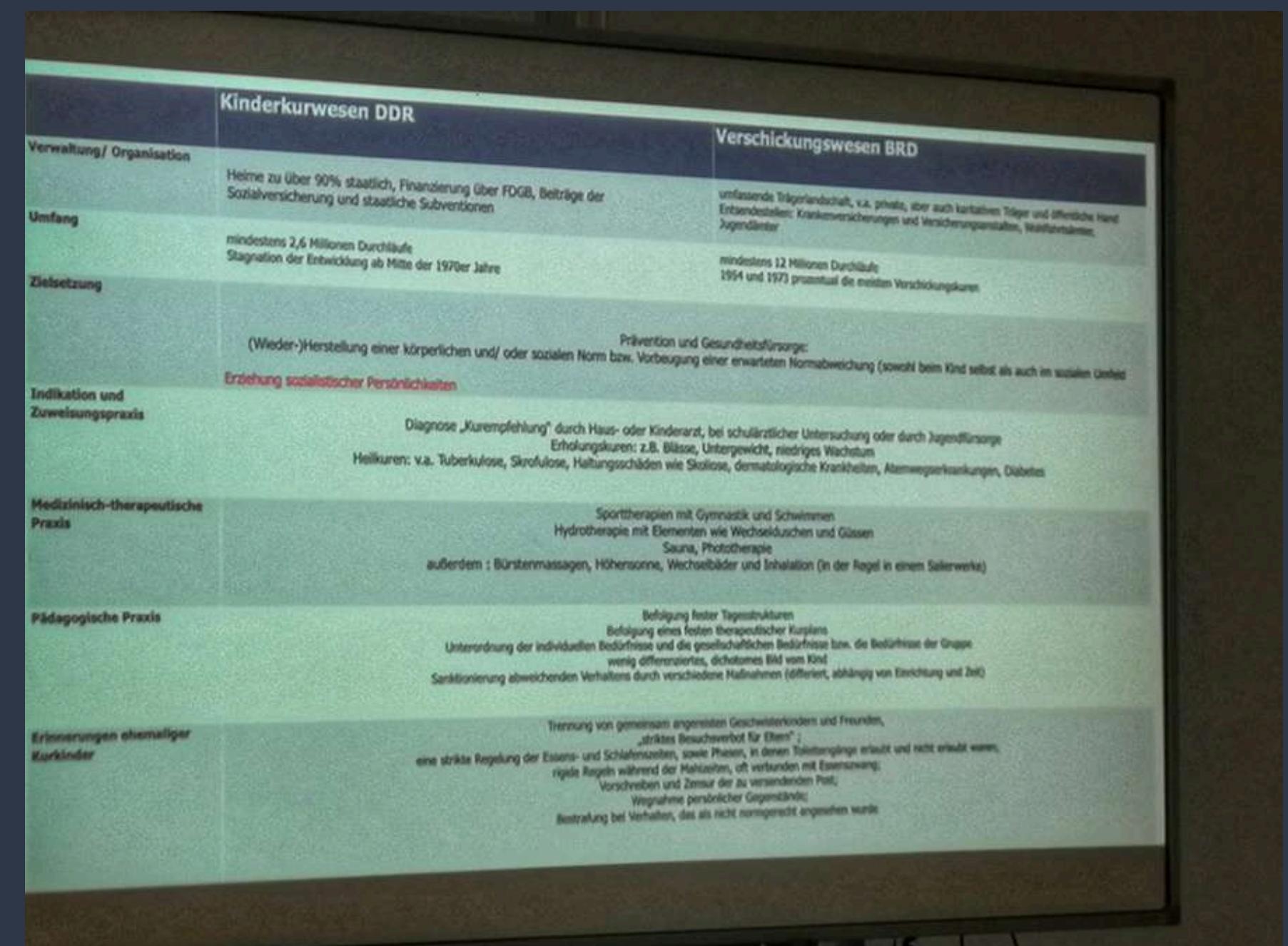


Ausgestellte Buchempfehlung und Artikel zu Medikamententests in der DDR

Die Historikerin Julia Todtmann stellte in Ihrem Vortrag zentrale Merkmale des staatlichen Kinderkurwesens der DDR von 1949 bis 1989 vor, präsentierte aktuelle Forschungsergebnisse und diskutierte den weiteren Forschungsbedarf.



Julia Todtmann, Historikerin und Mitglied des Betroffenenrates



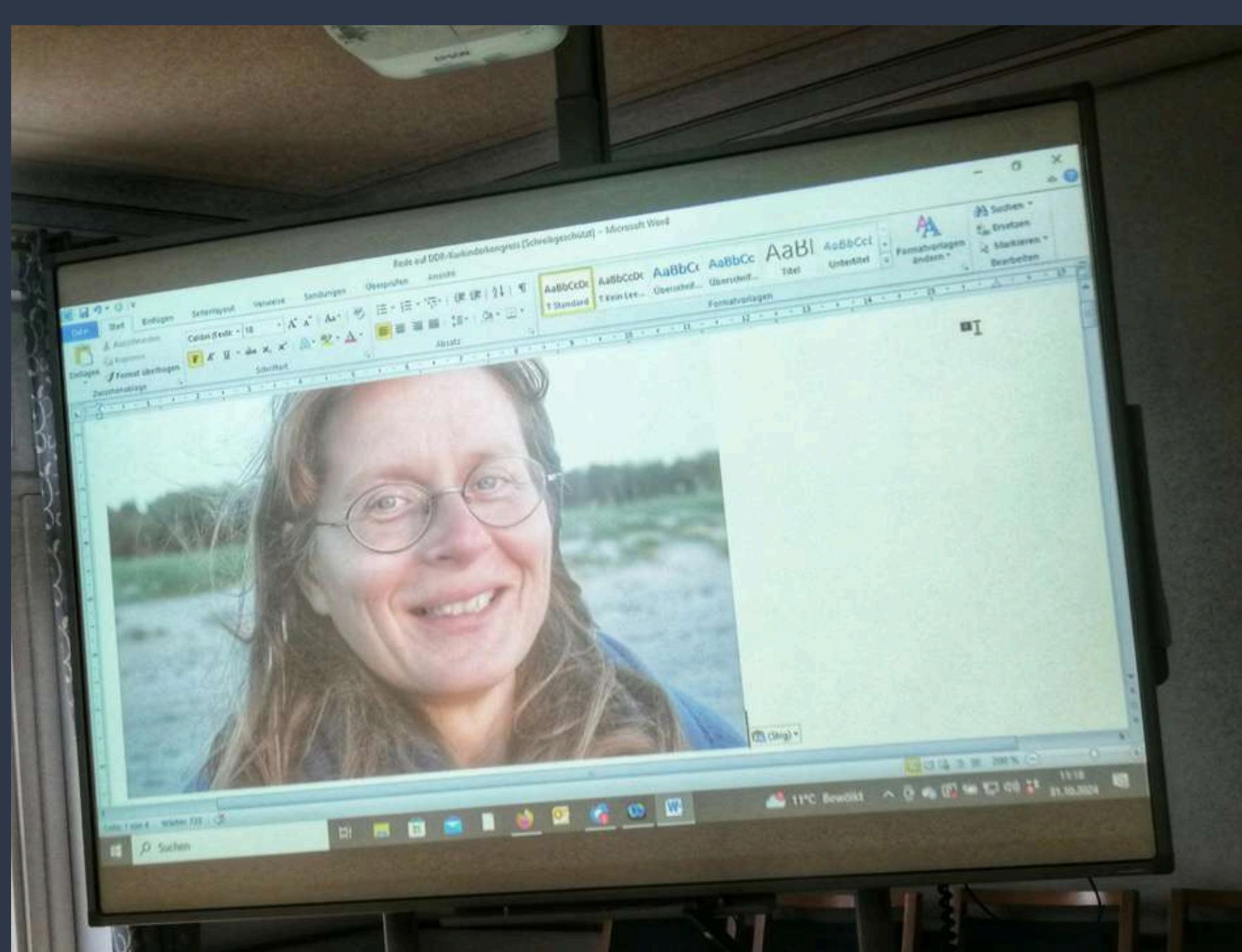
Merkmale staatlichen Kinderkurwesens der DDR und Verschickungswesens in der BRD

Hierbei ging sie auch auf die wesentlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem staatlichen Kinderkurwesen der DDR und dem Verschickungswesen der BRD im einschlägigen Zeitraum ein.



Am frühen Morgen, noch vor Beginn des Kongresses, gab Julia Todtmann zum Start des Kongresses dem Deutschlandfunk ein Live-Interview mit dem Titel „DDR-Kinderkuren – Erziehungsmacht wurde in vielen Fällen missbraucht“.

Anja Röhl, Initiatorin der Initiative Verschickungskinder e. V., begrüßte alle DDR-Kurkinder mit einer Rede, die von Ulrike Tabor vorgetragen wurde, da Anja selbst krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte.



Anja Röhl, Autorin und Gründerin der Initiative Verschickungskinder e. V.



Vorgetragene Rede von Ulrike Tabor, Mitglied des Betroffenenrates

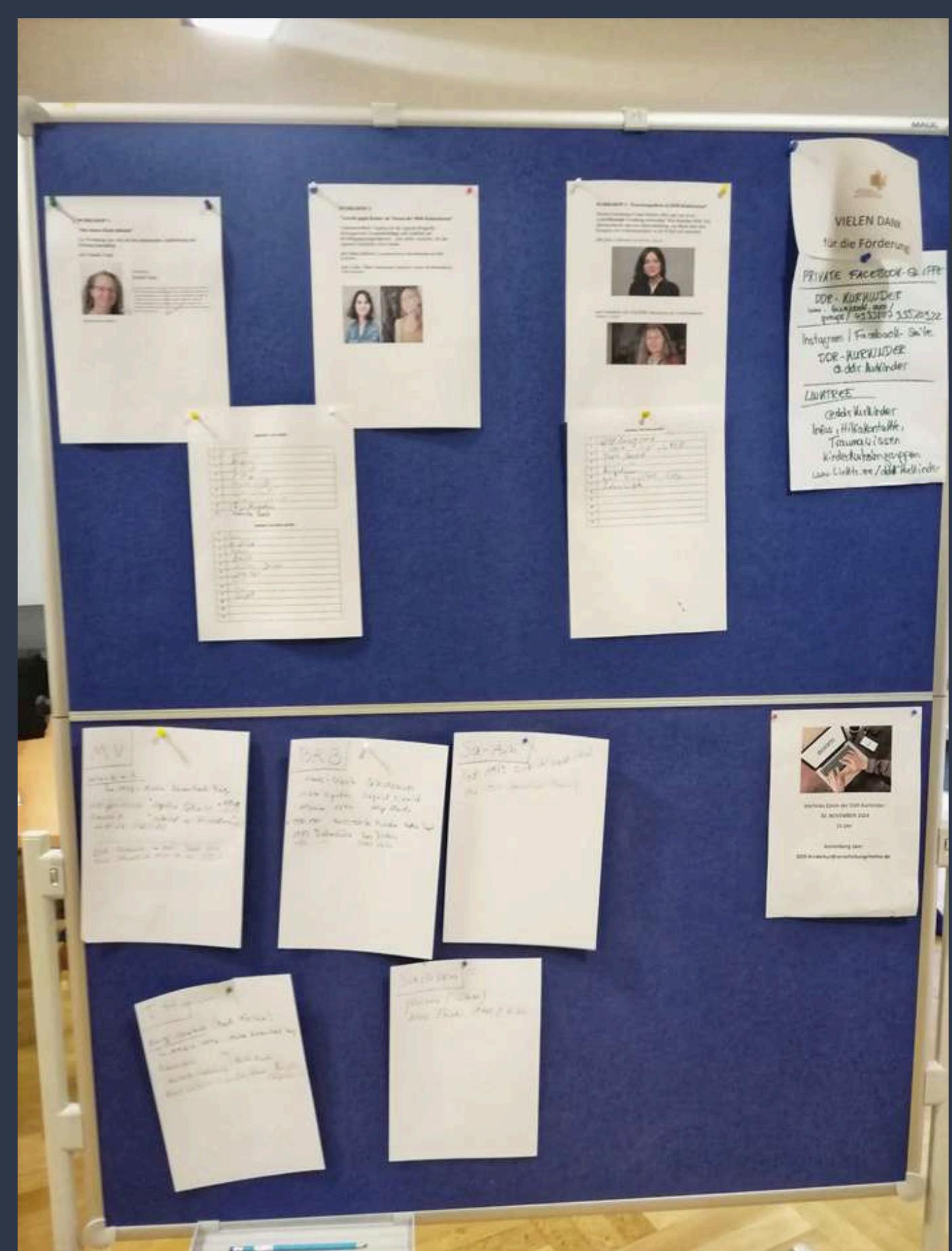
Sie sprach über die **Gemeinsamkeiten der Kurerfahrungen** auf beiden deutschen Seiten und die gemeinsamen Ursprünge dafür. Sie beleuchtete ebenso den **unterschiedlichen Rahmen in Ost und West**, bedingt durch die **verschiedenen Staatssysteme**, und warf entsprechende **Fragestellungen** auf, die einer **Forschung** und **Klärung** bedürfen. Die komplette **Ansprache** ist **online** einsehbar.

Im anschließenden **Podiumsgespräch** berichteten **Journalistin Sabine Seifert (taz, die tageszeitung)**, **Diana Mehmel** und **Katrin Lukoschus** von ihrer **journalistischen Reise nach Dahmshöhe** („**Kinderkuren in der DDR: Am Anfang war die Tat**“, 24. Juli 2022) sowie **Claudia Terpe** über weitere **Aufarbeitungsideen von verschickten Frauen**.



Sabine Seifert begleitete den Kongress und berichtete darüber in ihrem Artikel „**Aufarbeitung DDR-Heime: Den Machtmisbrauch aufarbeiten**“, erschienen am 3. November 2024 in der **taz, die tageszeitung**.

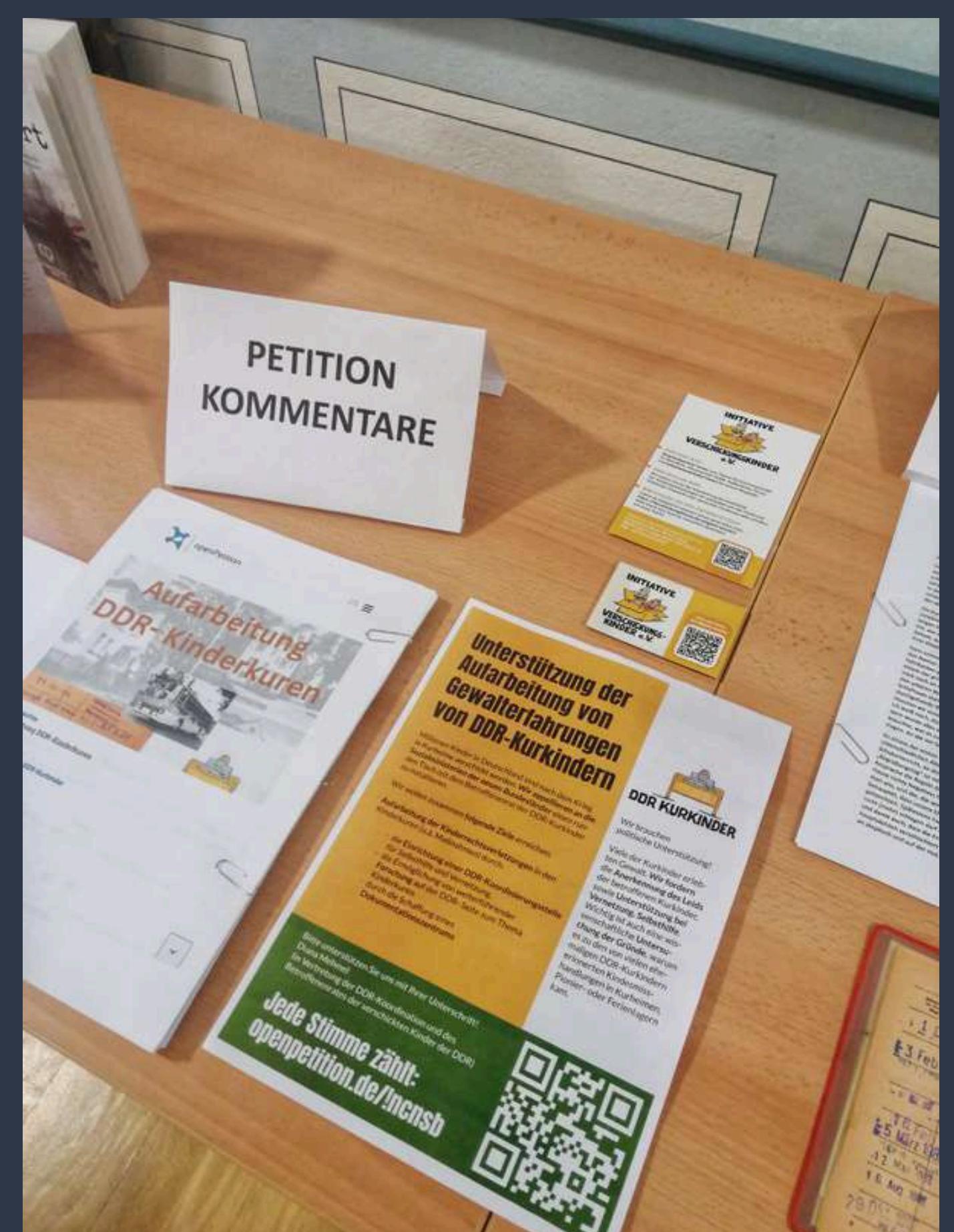
Am Nachmittag gab es in **drei verschiedenen, sehr gut besuchten Workshops** die Gelegenheit zum **Austausch** über die **weitere Forschung** sowie **Angebote für Bewältigungsmöglichkeiten** der eigenen Geschichte und die eigene **emotionale Aufarbeitung**.



Informationstafel mit Workshopangeboten

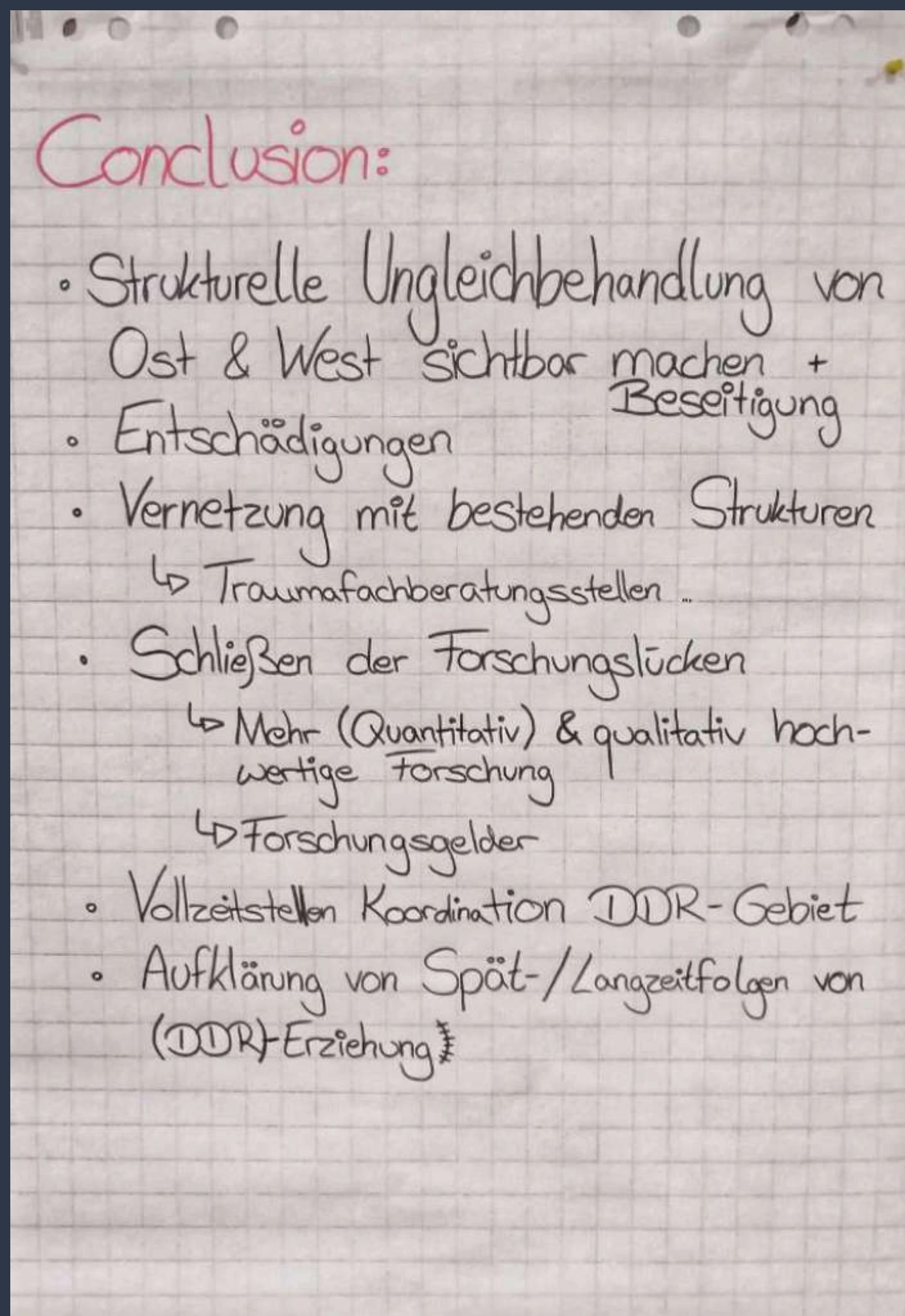
Workshops mit den Frauen des Betroffenenrates

„Forschungsideen zu DDR-Kinderkuren“ mit Julia Todtmann



Ausgestellte geschlossene Petition mit Kommentaren

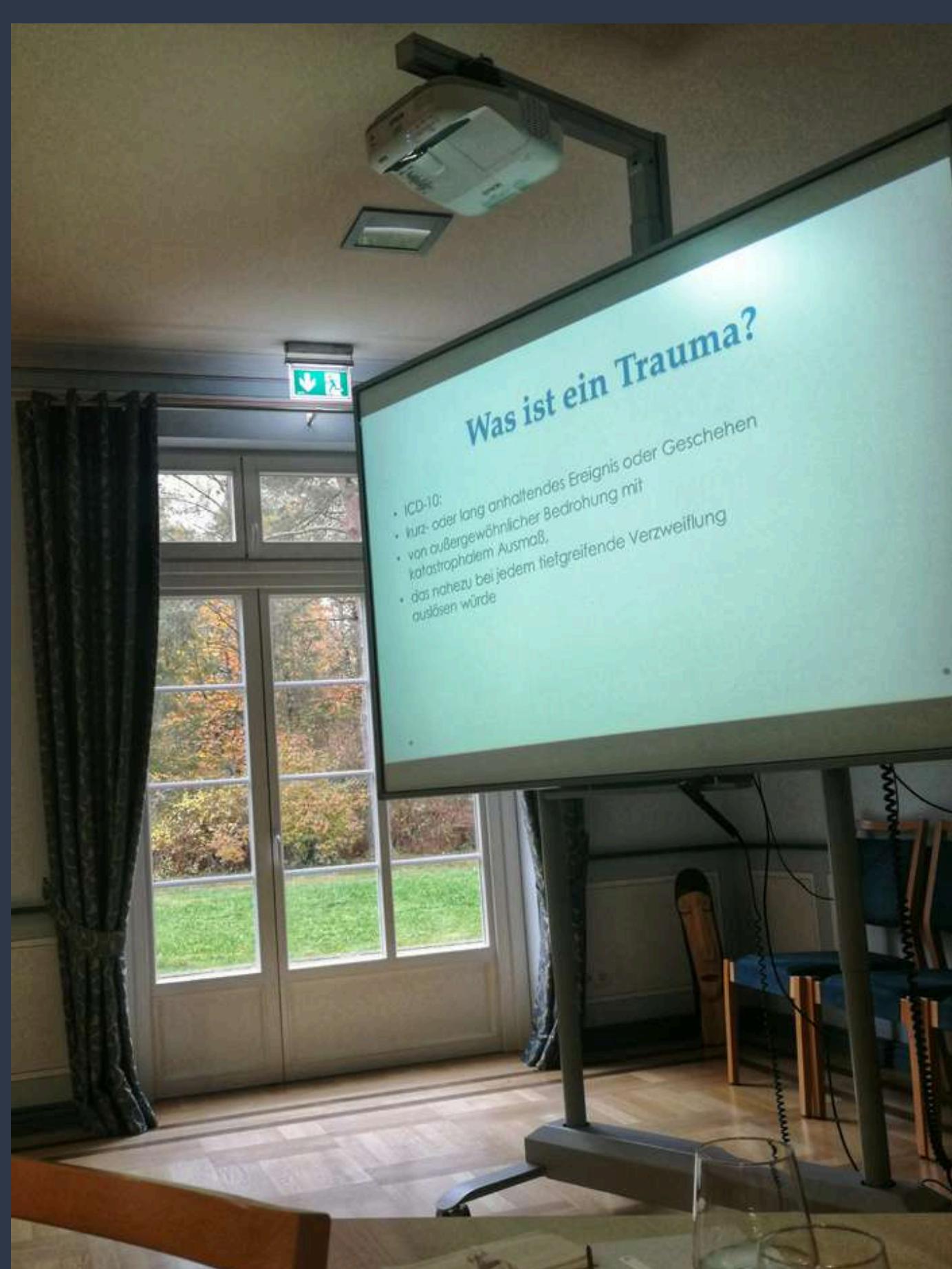
Im Workshop „Forschungsideen zu DDR-Kinderkuren“ ging es um folgende Fragestellungen: **Welche Forschungsfelder bleiben offen, und was ist an weiterführender Forschung notwendig? Was brauchen WIR? Ein Ideenaustausch und eine Ideensammlung**, aus denen nach dem Kongress ein **Forderungspapier an die Politik** entstehen soll. Dabei wurden folgende Punkte im Ergebnis festgehalten:



Workshop „Forschungsideen zu DDR-Kinderkuren“

- **Strukturelle Ungleichbehandlung von Ost & West sichtbar machen + Beseitigung** (*für ein Zusammenwachsen von Ost und West*)
- **Entschädigungen** (z. B. *für Therapien ...*)
- **Finanzen für Vollzeitstelle für die Koordination im DDR-Gebiet**
- **Forschungsgelder für Schließen der Forschungslücken: Mehr (Quantitativ) & qualitativ hochwertige Forschung**
- **Vernetzung mit bestehenden Strukturen** => Traumafachberatungsstellen
- **Aufklärung von Spät-/Langzeitfolgen (DDR)-Erziehung**

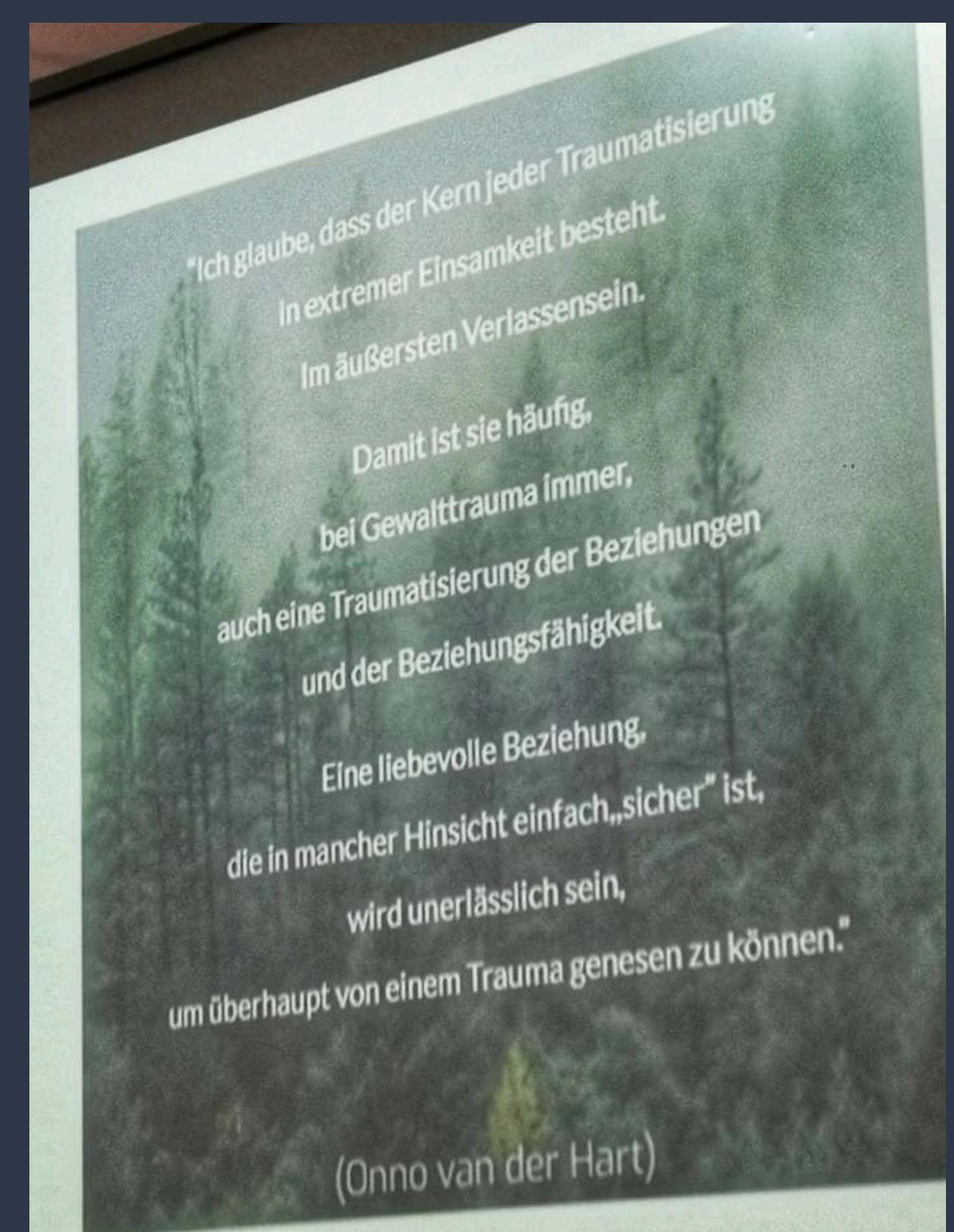
Der Workshop „Gewalt gegen Kinder als Thema der DDR-Kinderkuren“ beschäftigte sich mit dem **traumasensiblen Umgang** der eigenen Biografie: **Hirnorganische Zusammenhänge und Ausblick auf Bewältigungsmöglichkeiten** – sich selbst verstehen, mit der eigenen Geschichte leben lernen.



Workshop „Gewalt gegen Kinder als Thema der DDR-Kinderkuren“

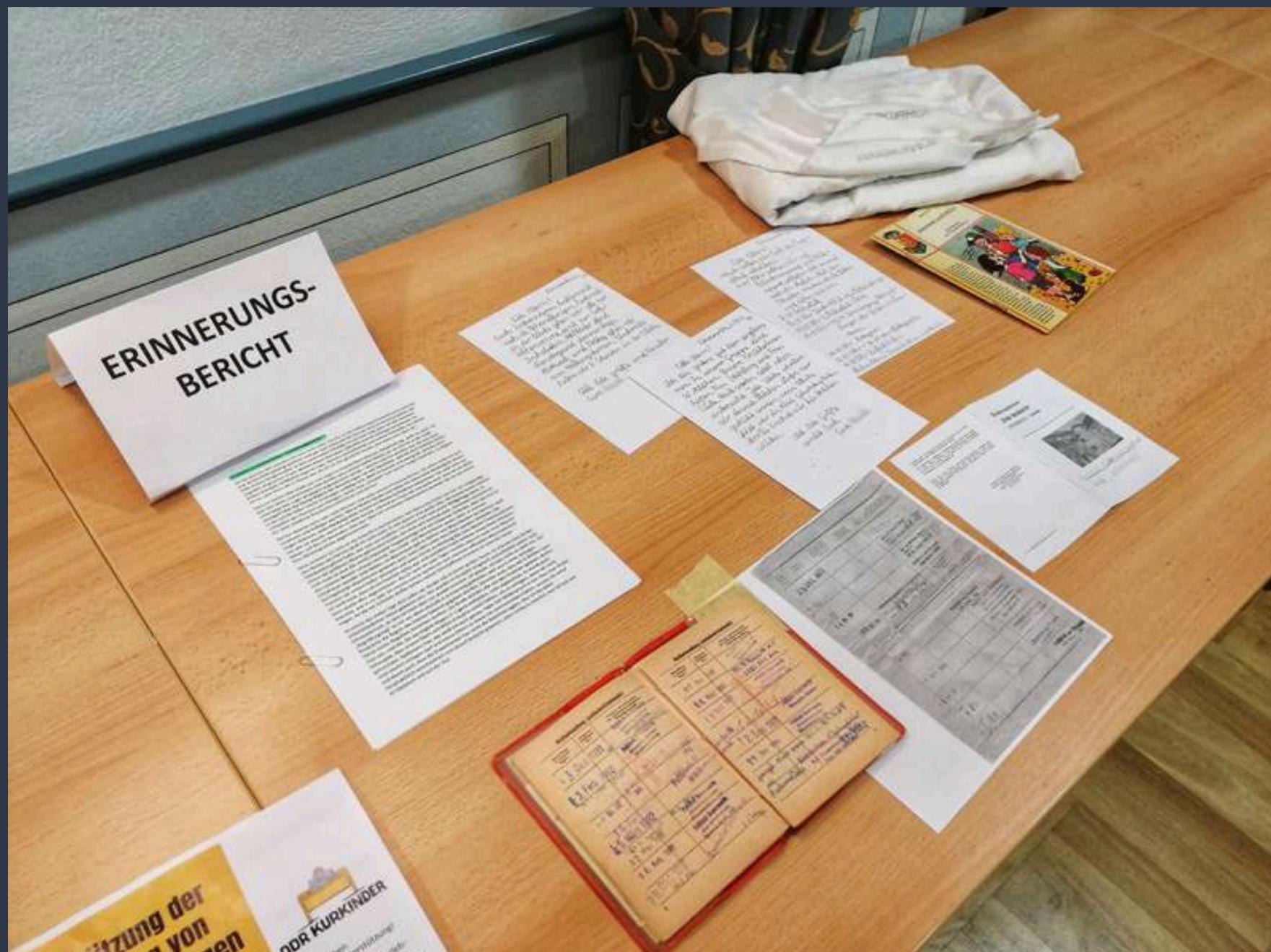
„Gewalt gegen Kinder als Thema der DDR-Kinderkuren“ mit Diana Mehmel und Ulrike Tabor

„Das innere Kind abholen“ mit Claudia Terpe



Workshop „Gewalt gegen Kinder als Thema der DDR-Kinderkuren“

Im Workshop „Das innere Kind abholen“ ging es um **Lösungsmöglichkeiten** für die eigenen **Heilungswege** in Bezug auf die Verbindung des **Inneren Erwachsenen** mit dem **Inneren Kind** und der Möglichkeit, sein **Inneres Kind im Kurheim** direkt oder auch in der eigenen inneren Welt abzuholen. Es gab einen sehr **berührenden Austausch** und anschließend eine **angeleitete Meditationsreise** für alle Teilnehmer/innen zum **sicheren und geschützten Ort** in der eigenen inneren Welt, an dem der **Kontakt zu inneren Anteilen** aufgenommen werden kann.



Ausgestellte Erinnerungsberichte und Erinnerungsstücke zu den DDR-Kinderkuren



Ausgestellte Buchempfehlungen, Artikel, Beiträge und Zeitzeugnisse zu den DDR-Kinderkuren

Um 14:30 Uhr kamen alle zum **Abschluss des Kongresses** noch einmal zusammen, um die **Erkenntnisse** und das **Feedback** des Kongresses und der Workshops zu teilen. Es gab viele Rückmeldungen, dass der Kongress **sehr gut getan** hat und bei vielen zu einem Gefühl von **Entlastung und Erleichterung** geführt hat. Ein **wichtiges Ziel** ist es, unsere **Sichtbarkeit zu erhöhen**, damit auch die **DDR-Kurkinder** deutlich in das **gesamtdeutsche Bewusstsein** treten.



Sprecht über diesen Teil eurer Geschichte, erzählt von unserer Initiative!

Es grüßen euch herzlich eure *Julia, Ulrike, Claudia, Diana, Katrin*.

Private Facebook-Gruppe zum Erinnerungsaustausch:
<https://www.facebook.com/groups/493380735510922>

Wonderlink mit Informationen:
<https://wonderlink.net/@ddrkurkinder>